

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 104 (2006)

Heft: 3

Artikel: Logistik und Verkehrstelematik bei PostLogistics

Autor: Marti, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-236317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logistik und Verkehrstelematik bei PostLogistics

Die Verkehrstelematik ist gleichzeitig Chance und Herausforderung, die Logistik zu optimieren. Mittels aktuellen Statusmeldungen in den Transportprozessen kann die Transparenz in der Sendungsverfolgung für Dienstleister und Kunde verbessert werden. Dies führt automatisch zu strafferen Abläufen und tieferen Kosten. Aktuelle Kartendaten unterstützen dieses Anliegen optisch. Die immer engere Vernetzung und neue, ausgereifte Informationstechnologien unterstützen diese Aktivitäten und werden stabil und bezahlbar.

La télématique du trafic constitue simultanément une chance et un défi pour l'optimisation de la logistique. Au moyen d'informations d'états actuels dans les processus de transport, la transparence peut être améliorée dans le suivi des envois aussi bien pour le prestataire que pour le client. Ceci amène automatiquement des déroulements plus stricts et des coûts plus bas. Ces intentions sont appuyées optiquement par des données de cartes actuelles. La mise en réseau toujours plus intense et des nouvelles technologies d'information élaborées soutiennent ces activités qui deviennent stables et abordables financièrement.

La telematica dei trasporti costituisce contemporaneamente una chance e una sfida per ottimizzare la logistica. Gli avvisi attualizzati sullo stato nei processi dei trasporti servono a migliorare la trasparenza nel seguire gli invii per i prestatori di servizi e l'utenza. Questo porta automaticamente a percorsi più snelli e a una diminuzione dei costi. I dati cartografici aggiornati supportano otticamente questo approccio. Il collegamento in rete sempre più stretto e le nuove tecnologie dell'informazione supportano le attività, facendole diventare stabili e sostenibili.

K. Marti

Logistics ein Bereich der Schweizerischen Post

PostLogistics – Logistik aus einer Hand

Der technologische Fortschritt in Wirtschaft und Industrie sowie neue Kundenbedürfnisse stellen neue Anforderungen an die moderne Logistik. Integrierte Ge-

samtlösungen sind mehr und mehr gefragt. Ein wichtiger Schritt ist die Bündelung der Logistikkompetenz: PaketPost, ExpressPost AG, Setz Gütertransport AG, Swiss Post NET AG und ParcelLogistics AG treten daher am Markt neu unter der Marke PostLogistics auf.

PostLogistics übernimmt alles rund um die Logistik: vom federleichten Päckchen bis zur mehrere Tonnen schweren Wagenladung, in der Schweiz und über die Grenzen hinweg, am Tag und in der Nacht, als

Einzellieferung und in Massen, als Paket-, Express- und Kuriersendungen. Schnell oder sehr schnell, immer zuverlässig und inklusive elektronischem Datenfluss. PostLogistics ist die Marktführerin für das Beschaffen, Lagern, Bereitstellen, Verteilen und Rückführen von Gütern. Kunden erhalten integrierte Logistiklösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und profitieren von einem Angebot aus einer Hand. Von einem Ansprechpartner, mit persönlicher Beratung und einer bedürfnisgerechten Lösung in hoher Qualität.

Speziell: Wertlogistik, Flottenmanagement, Zahlungslösungen

Über die eigentliche Logistik hinaus bieten wir unsern Kunden spezielle und gefragte Dienstleistungen an: Unternehmen aus dem Detailhandel, Banken sowie die Uhren- und Schmuckbranche vertrauen SecurePost AG, der Spezialistin für Werttransporte, Bargeld-Handling und die Bedienung von Geldautomaten. Mobility Solutions AG kümmert sich mit einem umfassenden Flottenmanagement und innovativen Mobilitätslösungen um die Fahrzeugflotten ihrer Kunden: Von der Beschaffung, Finanzierung und Versicherung, über die Instandhaltung bis zur Wiedervermarktung. Yellowworld AG entwickelt Logistik-Software und Zahlungslösungen wie yellowpay – das führende Online-Zahlungssystem für E-Shops.

Herausforderungen an die Transportlogistik und Verkehrstelematik

Erhöhter Preisdruck und geringe Margen prägen die Herausforderungen der Transportlogistik. Die Kunden und Prozessverantwortlichen fordern Transparenz bei den Kosten entlang des Produktionsprozesses:

- Mittels Fleetmanagement sollen die Transporte besser gesteuert und Leerfahrten reduziert werden.
- Track & Trace sorgt dafür, dass der Status bzw. Standort der Fahrzeuge, Sendungen und Transportmittel jederzeit bekannt sind.

PaketPost		2004	2003
Pakete	Mio. Sendungen ¹	112	114
Marktanteil	Anteil in Prozent	76%	75%
Logistics		2004	2003
Betriebsertrag	in Mio. CHF	1393	1323
Betriebsergebnis	in Mio. CHF	74	-32
Personalbestand	Personaleinheiten	6075	5909

Tab. 1: PostLogistics.

- Die Prozesskosten sollen transparent gemacht werden, damit die Optimierungsmöglichkeiten und das Einsparpotenzial jederzeit erkannt werden können.
- Transparenz über den Ressourceneinsatz (Fahrzeuge und Personal) erhöht den Handlungsspielraum und vermindert Leerläufe.

Der Markt erwartet Flexibilität von den Logistikdienstleistern:

- Bei den Aufträgen kämpfen wir mit dem Zielkonflikt individuell versus günstig. Wir müssen individuelle Lösungen für unsere Kunden in standardisierten Prozessen umsetzen, um günstige Preise zu erreichen.
- Just in Time führt zu engen Zeitfenstern bei der Be- und Entladung. Gleiche Bedürfnisse führen zu hohen Verkehrsaufkommen für die Zulieferungen am Morgen und die Ablieferungen am Abend.
- Die Verkehrsverhältnisse (Stossverkehr) und die restriktiven Bedingungen (Einbahnstrassen) in Agglomerationen sind die Herausforderungen für moderne Planungssysteme.
- Um die Kosten zu senken, muss für jeden Auftrag das richtige Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Mit einer engen Anbindung der Fahrzeuge an die Informatiksysteme können wir rascher und systemgestützt auf Änderungen reagieren. Die Fahrzeugnavigation ist ein Muss, wenn wir unsere Ressourcen unabhängig von Ortskenntnissen flexibel einsetzen wollen.

Die Informatik PostLogistics muss für unterschiedliche Business-Anforderungen standardisierte Transportmanagementsysteme bereitstellen. Die Herausforderung ist dabei, standardisierte Tools individuell zur Verfügung zu stellen.

- Die Flächenversorgung ist die Ver- und Entsorgung der Business-Kunden und Poststellen. In engen Zeitfenstern müssen grosse Mengen mehr oder weniger regelmässig transportiert werden.
- Mittels Linienverkehr wird der Verkehr zwischen den Paketzentren und Zustellbasen sichergestellt. Enge Zeitfenster und schwankende Mengen sind

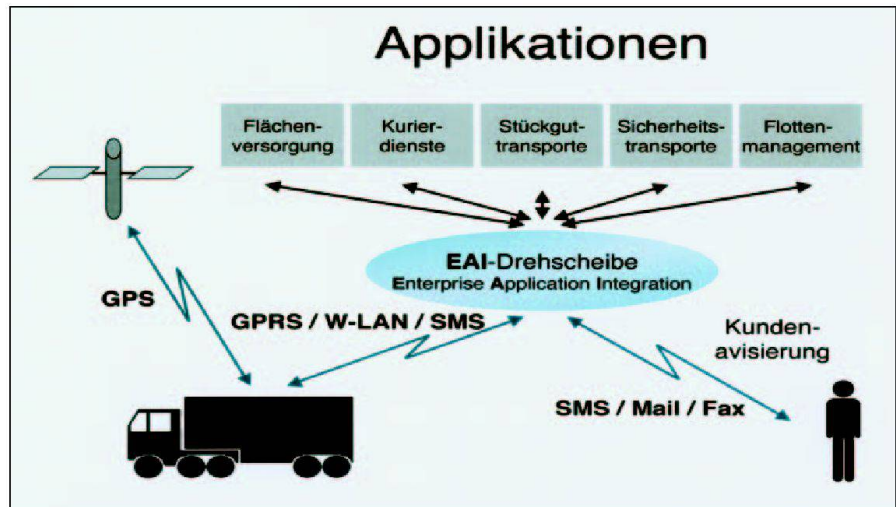


Abb. 1: Plattform, Systeme.

die Herausforderung.

- Der Stückguttransport ist ein Verkehr, der grossen Mengenschwankungen unterliegt und erhöhte Anforderungen an die Lade- und Transportmittel stellt.
- Der Kurierdienst setzt eine flexible Disposition und eine enge Anbindung der Fahrzeuge voraus.
- Bei den Sicherheitstransporten müssen neben den Anforderungen an die Kurierdienste noch erhöhte Sicherheitsanforderungen abgedeckt werden.

Lösungen

Plattform EAI-Drehscheibe

Mit einer standardisierten Schnittstellenplattform wollen wir die Modularisierung fördern und die Unabhängigkeit verbessern. Die Plattform ermöglicht es, Teilsysteme in Betrieb zu nehmen ohne den vollen Funktionsumfang zu realisieren. Die einzelnen Systeme kommunizieren an die Plattform und damit können Neuentwicklungen und Migrationen isoliert realisiert und eingeführt werden.

Auftragsverwaltung/Abrechnungen

Wir erhalten unterschiedliche Aufträge. Die Einzelaufträge sind kurzfristig und werden im Verarbeitungsprozess rasch und abschliessend umgesetzt und verrechnet. Die langfristigen Bestellungen führen zu einer umfangreichen Touren-

planung, welche in der Produktion angepasst werden. Weiter kennen wir langfristige Bestellungen, welche abgerufen und wie Einzelaufträge verarbeitet werden. Dabei kommen verschiedene Verrechnungsmodelle zur Ausführung. Für die Planung und Verrechnung benötigen wir eine rasche Verortung der Quelle und Senke. Die kommerzielle Distanzmatrix dient uns für eine rasche Preisfindung. Die logistische Distanz beruht auf den anteilmässig gefahrenen Kilometern und ist die Basis für die Kostenberechnung.

Transportplanung

Die Anforderungen an die Planungssysteme wachsen mit den neuen Möglichkeiten. Die Basis ist aktuelles Kartenmaterial, klare Aufträge und definierte Transportmittel. Die Parameter «Einstellschrauben» sollen uns ermöglichen, auf Kundenspezialitäten einzugehen (Zeitfenster, spezielle Mengeneinheiten...), berücksichtigen von besonderen Verkehrssituationen (Stosszeiten, Schnee...), einbeziehen von zusätzlichen Depots und der Verwaltung von Rampenplätzen.

Bei der Planung muss es möglich sein, auf Rahmentouren zu basieren, Ergänzungsplanungen vorzunehmen und Linienverkehre einzubeziehen.

Die Planungsergebnisse werden beurteilt nach der Einhaltung der Qualitätsfaktoren und der Kosten. Diese Indikatoren sol-

len als Entscheidungskriterien transparent angezeigt werden. Der Ressourceneinsatz ist dabei ein entscheidender Parameter.

Disposition

Die Grundlage für die Disposition ist eine vorhergehende Planung. Bei Kurierdiensten ist dies eine «laufende» Tourenplanung. In der Disposition sind wir auf aktuelle Daten angewiesen. Wenn neue Aufträge mittels Ergänzungsplanung oder Disposition in Touren integriert werden, muss der Tourstatus aktuell sein. Eine Visualisierung auf der Karte unterstützt den Disponenten in seinen Arbeiten.

Verkehrsleitsysteme können in der Disposition genutzt werden, die aktuellen Tourenplanungen den neuen Verhältnissen

anzupassen. Je direkter die Disposition in die laufenden Touren Einfluss nehmen soll, desto enger müssen die Fahrzeuge mit der Tourenplanung verbunden sein. Bei der Einführung solcher Systeme ist zu berücksichtigen, dass der Freiraum der Fahrer stark beschränkt wird, was wiederum zu Akzeptanzproblemen führen kann.

Transportdurchführung

Die immer höheren Ansprüche an die Aktualität der Transportverfolgung beeinflussen die Fahrzeugausrüstung.

Bei neuen Aufträgen ist der Fahrer angewiesen, dass er zu den neuen Standorten navigiert wird. Die Informationen von Navigationssystemen müssen mit Standortinformationen vom Kunden ergänzt

werden.

Falls die Fahrer entsprechende Freiräume haben, sind auch hier Verkehrsleitsysteme von Nutzen.

Weiter wird mittels Bordcomputer, GPS und zusätzlichen Endgeräten die Auftragsverwaltung unterstützt. Der Ansatz «papierloser» Fahrer wird angestrebt.

Die aktuellen Transportverfolgungen ermöglichen es, die Empfänger der Transporte über die verschiedenen Informationskanäle vorzuavisieren.

Kurt Marti

Leiter Informatik PaketPost

Die Schweizerische Post

Postfach

Viktoriastrasse 21

CH-3030 Bern

martik@post.ch

<http://www.heig-vd.ch>

heig-vd

Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion
du Canton de Vaud

Hes-so

Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale

**Vous avez de l'ambition?
Assurez votre avenir professionnel avec un**

Bachelor of Science (BSc.) en Géomatique

Trois ans d'études à plein temps dans l'une des orientations suivantes:

- Géomatique
- Ecotechnologie
- Construction et infrastructure*

Admission: CFC complété d'une maturité professionnelle ou CFC et examen d'admission ou maturité académique complétée d'une année de stage.

Prochain examen d'admission: mardi 27 juin 2006

<http://www.heig-vd.ch>

HEIG-VD

Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud
Département Environnement construit & Géoinformation

Prof. Paul-Henri Cattin, Rte de Cheseaux 1
Case postale, 1401 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 55 76 383, Fax 024 55 76 404
E-mail: Paul-Henri.Cattin@heig-vd.ch

* aussi formation en emploi

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

**Das Berufsleben stellt höchste Ansprüche!
Tun Sie es auch!**

Wir bilden Sie aus zum

Bachelor of Science (BSc.) in Geomatik

In einem dreijährigen Vollzeitstudium vermitteln wir Ihnen eine umfassende, praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung in geodätischer Mess- und Auswertetechnik, Informatik, Geoinformatik und im Geoinformationsmanagement

Anmeldung

für den prüfungsfreien Eintritt: 31. Mai 2006

für die Aufnahmeprüfung

vom 16. und 17. Juni 2006: 31. Mai 2006

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf unserer Webseite «<http://www.fhnw.ch/habg/ivgi/>» oder unter folgender Adresse:

FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
Institut Vermessung und Geoinformation
Prof. Dr. Reinhard Gottwald
Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 467 43 39, Fax 061 467 44 64
E-mail: reinhard.gottwald@fhnw.ch

<http://www.fhnw.ch>